

Dürfen wir uns vorstellen?

Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

Mitglieder des Vereins sind Bundes- und Länderministerien, in deren Zuständigkeit das Bauen fällt, sowie die kommunalen Spitzenverbände als öffentliche Auftraggebervertreter im Baubereich. Die Seite der Auftragnehmer wird von den Haupt- und Wirtschaftsverbänden der Bauindustrie, des Baugewerbes und spezieller Fachbereiche des Bauens vertreten.

Neben der Vereinssatzung ist die Leitlinie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die Durchführung eines Präqualifikationsverfahrens maßgebliche Grundlage für das Handeln des Vereins. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung werden durch die Geschäftsführung und einem Beschwerdeausschuss bei ihrer Arbeit unterstützt.

Zu den Aufgaben des Vereins gehört die Überwachung und Kontrolle der durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ermittelten Präqualifizierungsstellen sowie die Veröffentlichung der von den Präqualifizierungsstellen zur Verfügung gestellten Daten in der bundesweiten Liste präqualifizierter Unternehmen.

Ausführliche Informationen zur Präqualifikation und zur Liste der präqualifizierten Unternehmen finden Sie unter:

www.pq-verein.de

Vergabestellen öffentlicher Auftraggeber (ggf. auch Ing.-Büros) erhalten auf Anforderung die Zugangsberechtigung zu allen Detailangaben sowie den Dokumenten und Nachweisen präqualifizierter Unternehmen. Die Nutzung der Liste, aber auch die Beantragung der Zugangsberechtigung sind dabei kostenfrei. (Anforderung per Email unter: info@pq-vob-verein.de)

Je größer der Anteil präqualifizierter Bieter an Ihren Ausschreibungen ist, umso mehr profitiert Ihre Vergabestelle von den Vorteilen. Informieren Sie daher die an Ihren Vergabeverfahren teilnehmenden Bauunternehmen mit dem Hinweisblatt für Bieter.

Download unter: www.pq-verein.de oder unter www.bmvbs.de
Rubrik: Bauwesen/Bauauftragsvergabe/Präqualifizierung

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Arbeitsaufwand für die Eignungsprüfung bei Angeboten wird minimiert.
- Die Eignungsprüfung kann auf auftragsbezogene Kriterien konzentriert werden.
- Anbietende Unternehmen dokumentieren ihre Zuverlässigkeit mit einer Art Gütesiegel.
- Die Auswahl von Teilnehmern an beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren wird erleichtert, da Eignungsnachweise, insbesondere die Referenzen, mit der Internetliste stets abrufbar zur Verfügung stehen.
- Ausschlüsse von Angeboten aus formellen Gründen wegen unvollständiger oder nicht aktueller Eignungsnachweise werden vermieden.



Präqualifikation VOB

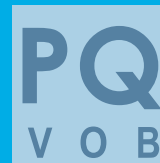
Vorteile nutzen bei der Vergabe von Bauleistungen

Informationen für öffentliche Auftraggeber

Ihre Ansprechpartner

Verein für die Präqualifikation
von Bauunternehmen e. V.
Konstantinstraße 38, 53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228-94 37 77-0
E-Mail: info@pq-vob-verein.de

sowie die beauftragten PQ-Stellen
(vgl. www.pq-verein.de)



Erfahrung zahlt sich aus

Der Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. wurde am 20. Juni 2005 gegründet und hat die Aufgabe, ein Präqualifikationssystem für die Vergabe öffentlicher Bauaufträge in Deutschland einzuführen, vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Präqualifikation ist die vorgelagerte, auftragsunabhängige Prüfung der Eignungsnachweise entsprechend der in § 6 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A) definierten Anforderungen. Damit kann jedes an öffentlichen Bauaufträgen interessierte Unternehmen seine Eignung gegenüber den öffentlichen Auftraggebern mit erheblich reduziertem Aufwand einfach und unbürokratisch nachweisen. Grundlage der Präqualifikation ist die Leitlinie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) für die Durchführung eines Präqualifizierungsverfahrens.

Download unter: www.pq-verein.de oder unter www.bmvbs.de
Rubrik: Bauen und Wohnen/Bauwesen/Baufauftragsvergabe/Präqualifizierung

Ausgangspunkt

Gemäß Haushaltsrecht haben öffentliche Auftraggeber Haushaltsmittel sparsam und wirtschaftlich zu verwenden. Ein wesentliches Kriterium hierfür ist die sorgfältige Auswahl von Bauunternehmen hinsichtlich Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Die Prüfung der entsprechend § 6 VOB/A gelisteten Dokumente und Nachweise bei jeder Angebotsabgabe soll dies sicherstellen. Mit der VOB 2009 wurde diese Prüfpflicht verbindlich eingeführt.

Vor dem Hintergrund der Entbürokratisierung einerseits und der verbindlichen Einführung der Eignungsprüfung für öffentliche Auftraggeber gemäß VOB/A andererseits, wurde mit der Leitlinie des BMVBS die Grundlage für eine schnelle, unkomplizierte und zuverlässige Eignungsprüfung gelegt. Danach sind für öffentliche Auftraggeber alle auftragsunabhängigen Dokumente und Nachweise präqualifizierter Unternehmen in der PQ-Liste des Vereins jederzeit online abrufbar. Die Nachweise sind durch die PQ-Stellen geprüft und stehen tagesaktuell zur Verfügung.

Entlastung durch PQ

Mit der Präqualifikation existiert ein wirksames Instrument, das sowohl für die Auftraggeberseite als auch für die Bieter eine maßgebliche Entlastung mit sich bringt. Bereits im Vorfeld einer Ausschreibung wird Unternehmen ihre Eignung von einer unabhängigen, neutralen und fachkundigen Stelle bescheinigt.

Für die Vergabestellen der öffentlichen Hand verbirgt sich hinter der PQ womöglich das größere Potential an Entlastung: Für diese entfällt die gem. § 6 VOB/A erforderliche Prüfung der Einzelnachweise im Hinblick auf Aktualität und Plausibilität. So erfolgt durch die PQ-Stellen unter anderem ein sorgfältiger Abgleich der Angaben des Unternehmens zu Umsatz, Arbeitskräften, Referenzen und Leistungsbereichen mit den Daten aus den vorzulegenden Bescheinigungen Dritter. Über einen direkten Datenverbund, z. B. mit Berufsgenossenschaften und Sozialkassen, stellen die PQ-Stellen sicher, dass nur Unternehmen präqualifiziert sind, die ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachkommen.

PQ VOB			
Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.			
Startseite			
► Wir über uns			
► PQ-Liste			
► Aktuelles			
► Präqualifizierungsstellen			
► Service			
Sie sind angemeldet als: >> 010.066870 abmelden			
Max Mustermann GmbH		Registrierungsnummer: 010.066870	
einschl. NL München, 81900 München Mustermann Allee 11 13439 Berlin		Einzelleistungen:	
Tel: 03088889999		111_01 Betonarbeiten,	
Fax: 03088888888		111_04 Mauerarbeiten (natürl./konst. Steine) einschl. Verbländmauerwerk	
Email: info@mustermann.gq			
Eignungsnachweise:			
	2009	2010	2011
Umsatz	3.044.899 €	4.804.947 €	4.923.859 €
Lohngruppe I	2	2	2
Lohngruppe II	2	2	3
Lohngruppe III	6	6	6
Lohngruppe IV	6	6	6
Lohngruppe V	2	2	2

Unternehmen, die im Zusammenhang mit Schwarzarbeit und Mindestlohn auffällig werden, werden umgehend aus der Liste der präqualifizierten Unternehmen herausgenommen. Nur bei ausreichender Prüftiefe, so wie die PQ-Stellen sie gewährleisten, sind der Wettbewerb und die Transparenz im Vergabeverfahren sicherzustellen und die Vergabestelle läuft nicht Gefahr, wegen Fehlern bei der Nachweisprüfung später zur Verantwortung gezogen zu werden. Präqualifizierte Unternehmen haben sich zudem verpflichtet, als Nachunternehmer ebenfalls nur präqualifizierte bzw. präqualifizierbare Betriebe einzusetzen.



Langfristige Entwicklung

Mehrere Tausend Unternehmen sind bereits in die Liste präqualifizierter Unternehmen eingetragen. Die Zahl nimmt täglich zu. Insbesondere durch die Möglichkeit zur Enthftung gem. § 28e SGB IV ist zu erwarten, dass die Zahl der präqualifizierten Unternehmen auch in Zukunft weiter ansteigt. Auch eine Vielzahl öffentlicher Vergabestellen haben bereits die Vorteile für sich in Anspruch genommen. Mehr als 4000 Zugangsberechtigungen wurden bislang seitens des PQ-Vereins an öffentliche Auftraggeber vergeben.

Nutzen auch Sie als Auftraggeber die Vorteile einer vereinfachten Angebotswertung und tragen Sie bei zu einer qualitätsorientierten und transparenten Vergabe öffentlicher Bauvorhaben.

